

Weiterbildung Heilpädagogik auf anthroposophischer Grundlage

Weiterbildung Heilpädagogik

mit staatlicher Anerkennung und 90 ECTS!

Sie wählen selbst Ihre **Ausbildungsform:**
Vollzeit mit integrierten Praktika (18 Monate)
Praxisintegriert für Berufstätige (36 Monate):
4 x 14-tägige Blöcke pro Jahr, gesamt 24 Wochen über 3 Jahre.

Berufliche Möglichkeiten

- Als HeilpädagogIn mit Menschen in allen Lebensaltern arbeiten
- Als ErzieherIn oder Jugend- und HeimerzieherIn Menschen mit Assistenzbedarf in Kindergarten, Schule, Beruf und Lebensumfeld begleiten
- Als HeilerziehungspflegerIn in der Jugendhilfe arbeiten
- Eine Freie Heilpädagogische Praxis eröffnen
- Als Fachlehrer in einer Heilpädagogischen Schule (Schule G) arbeiten (bundesländerabhängig)

Für die Weiterbildung kann in vielen Fällen Aufstiegs-BAföG beantragt werden!

Beginn: Anfang September jeden Jahres. Begrenzte Teilnehmerzahl! **Anmeldeunterlagen:** Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis Berufsjahr, 2 Lichtbilder.

Unsere Schwerpunkte

Wir vermitteln praxisrelevante Fähigkeiten und regen den Dialog zwischen dem anthroposophischen Verständnis- und Handlungsansatz und aktuellen akademischen Forschungsergebnissen an:

- Wissenschaftshistorischer Hintergrund der Heilpädagogik
- Inhalte und Methodik der Anthroposophie und Waldorfpädagogik
- Heilpädagogische Konzepte nach dem Heilpädagogischen Kurs von Rudolf Steiner
- Heilpädagogisch-prozessuale Diagnostik: Entwicklungsdialog („Kinderkonferenz“)
- Einführung Testdiagnostik
- Didaktik: Alltagsgestaltung und künstlerische Prozesse als heilpädagogische Medien
- Grundlagen einer spirituell erweiterten Psychologie und Psychiatrie: Entwicklung und Entwicklungsstörungen
- Medizinische Grundlagen: Embryologie, Neurologie, Organpsychologie
- Sozialpsychologie konkret: Selbstreflektion, Umgang mit Konflikten, Gesprächsführung

Unser methodischer Ansatz

Unsere Weiterbildung beruht auf den Prinzipien modernen Erwachsenenlernens:

- Teilnehmer-orientierte Lernprozesse: Forschungsfragen, Referate, Selbstreflektion
- Triale Methode: Künstlerische Prozesse zur Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Schulselemente zur inneren Entwicklung der Persönlichkeit
- Lernwege sind Lebenswege: Wir begleiten Sie bei der Gestaltung Ihrer Lernprozesse
- Fachlich fundierte Unterstützung durch unsere Dozenten und Lernbegleiter
- In der Vollzeitausbildung: Begleitete Praxisprojekte in vielfältigen Berufsfeldern der Heilpädagogik

Leistungsnachweise/Prüfungen

- Referate, Praktika
- Benotung Medizin und Rechtskunde
- Schriftliche Prüfung Pädagogik/Heilpädagogik
- Schriftliche Prüfung Psychologie/Soziologie
- Facharbeit in Didaktik Heilpädagogischer Handlungskonzepte und Medien
- Prüfungskolloquium

„Kreative Schreibwerkstatt“ – „Kreatives Schreiben“ lernen

Schreiben Sie gerne?

In dieser inklusiven Schreibwerkstatt lernen Sie das „Kreative Schreiben“ kennen. Hier entstehen eigene Geschichten und Gedichte! Das Kreative Schreiben macht uns das Schreiben leicht. Man kann auch mit Worten spielen. Und man lernt sich selbst neu kennen im Schreiben. In den Geschichten geht es um uns selbst und um die Freude an den Worten. Die mittelpunkt-Schreibwerkstätten sind eine Initiative der Anthropoi Selbsthilfe. Anthropoi Selbsthilfe setzt auf Bildungsangebote sowie inklusive Tagungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf, die deren Selbstwahrnehmung stärken und ihnen Möglichkeiten der Selbstbestimmung und Interessenvertretung eröffnen.

Anmeldung: Bis spätestens 11.03.2018 – Schriftlich, Fax oder E-Mail – Berücksichtigung der Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Termin

10.04. - 11.04.2018

Kosten

Teilnehmerbeitrag mit Verpflegung: € 70,-
Einzelzimmer: € 30,-
Diese Kosten beinhalten auch die Tagungsgebühren. Durch Zuwendungen der Stiftung Lauenstein können die Kosten in dieser Höhe gehalten werden. Mit Eingang der Kursgebühr wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Kursbegleitung

Ingeborg Woitsch
(Projektleitung der „mittelpunkt“-Schreibwerkstätten)

Arbeitsformen

Wir arbeiten kreativ in der Gruppe, einzeln oder in unterstützenden Zweiertteams.

Zielgruppe

Interessierte mit und ohne Behinderung; Beschäftigte in Werkstätten, Mitglieder von LebensOrten und Werk- oder Wohngemeinschaften, die selbst etwas schreiben wollen, oder etwas mit Assistenz schreiben lassen wollen

Weitere Informationen zum Programm:

Ingeborg Woitsch: info@mittelpunktseite.de
mittelpunkt-Schreibwerkstätten der Anthropoi Selbsthilfe, Berlin.
www.mittelpunktseite.de/ www.ingeborgwoitsch.de

Anthroposophie – Neue Wege zum Menschenverständnis

Fortbildung für Fachkräfte aus Heilpädagogik und sozialer Arbeit sowie für Quer-Einsteiger in die Waldorfpädagogik oder Waldorflehrer, die ihre Kenntnisse um die Grundlagen der Heilpädagogik erweitern möchten.

In vier Einheiten werden im Dialog mit den Teilnehmer/innen einige Grundlagen der anthroposophischen Menschenkunde mit spezieller Ausrichtung für die Fragen der anthroposophischen Heilpädagogik, Sozialtherapie und sozialen Arbeit erarbeitet.

Kosten

€ 1210,- Kurs inkl. Pausenverpflegung, Mittag- und Abendessen.

DozentInnen

Gerhard Beilharz, Musiker

Stefanie Kuznik, Dipl.Kunsttherapeutin für Schauspiel und Sprechkunst (FH); Dipl. Theaterpädagogin

Katrin Kellenbenz, Eurythmistin

Annette Pichler, Psychologin (MSc Psychology), HEP

Roland Schulze-Schilddorf, Waldorflehrer (Musik), Moderationstrainer, Mediator und Coach

Kursbegleitung

Roland Schulze-Schilddorf

Arbeitsmethoden

Kurzreferate, Gruppenarbeit, Gespräche, praktische Übungen, Selbstwahrnehmung und Körperarbeit

Block 1: Grundlagen

- Der Mensch als vielschichtiges Wesen
- Formzustände: Geist - Seele - Leib
- Seelentätigkeiten: Denken - Fühlen - Wollen
- Bewusstseinsstufen: Vom Schlafen über das Träumen zum Wachen

Block 2: Entwicklung und Temperamente

- Das Ich und seine Lebensbedingungen - Was ist Biographie?
- Entwicklung im Lebenslauf aus anthroposophischer Perspektive

Block 3: Sinne

- Der Mensch als Sinneswesen
- Sinnespflege in der Heilpädagogik

Block 4: Heilpädagogische Polaritäten

- Der Mensch zwischen Polaritäten - Verständnisgrundlagen zum Phänomen Behinderung
- Diagnostischer Zugang
- Das „Pädagogische Gesetz“

Block 5: Selbstwahrnehmung und Berufshygiene

- Sich selber kennenlernen zwischen Selbstbegegnung und Du-Wahrnehmung
- Teamarbeit und Umgang mit Konflikten
- Berufshygiene und Burnout-Prävention

Terminierung: Auf unserer Webseite www.akademie-anthroposozial.de/rudolf-steiner-seminar/fortbildungen/anthroposophie/ finden Sie im **Frühsommer 2018** die Termine

Anmeldung: Bis spätestens 15.01.2019 – Schriftlich, Fax oder E-Mail – Max. Teilnehmerzahl 22 – Berücksichtigung der Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Ausgangslage

Menschen mit körperlicher/hirnorganischer Beeinträchtigung sind meist von Geburt an traumatisierenden Faktoren ausgesetzt und haben häufiger als vermutet psychische Erkrankungen. Diese unter dem Begriff „Doppeldiagnosen“ bekannte Situation stellt sowohl sie selbst als auch ihr persönliches und berufliches Umfeld vor fachliche und persönliche Herausforderungen.

Zielsetzung

Die Fortbildungsreihe „Vom Risiko zur Resilienz“ wurde entwickelt, um Menschen in dieser Situation adäquat zu begleiten, um das Selbstwirksamkeitserleben und die individuelle Handlungskompetenz zu stärken und so Retraumatisierung zu vermeiden. Die 8 Module à 3-4 Tagen vermitteln Fachwissen zu psychischen Erkrankungen und stärken persönliche Kompetenzen zum Thema „Umgang mit psychischen Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Doppeldiagnose“.

Leistungsnachweis

Hausarbeit zur phänomenologischen Personwahrnehmung oder Analyse der strukturellen Bedingungen innerhalb einer Einrichtung.

Anmeldung: Bis spätestens 15.01.2018 – Schriftlich, Fax oder E-Mail – Max. Teilnehmerzahl: 14 (In Block 2-8 finden je zwei Fallbesprechungen statt).

Fallarbeit

Herzstück der Fortbildungsreihe ist die in jedem Block stattfindende Fallarbeit. Diese bezieht sich sowohl auf die Situation des Gegenüber als auch auf die eigene Situation in der Interaktion. Methodisch wird mit phänomenologischer Wahrnehmung sowie einer Analyse der Beziehungsdynamik gearbeitet. Dabei geht es um ein Erfassen der Wechselwirkung zwischen körperlicher/hirnorganischer Beeinträchtigung und psychischer Erkrankung in ihrer individuellen Ausprägung, sowie den professionellen Umgang mit Übertragungen und Gegenübertragungen. Ziel der Fallarbeit sind eine ganzheitliche Diagnostik und Hilfeplanung auf Grundlage des Modells der Dynamischen Urteilsbildung sowie die Analyse strukturell günstiger Bedingungen für Betroffene innerhalb der jeweiligen Einrichtung.

Intervision

Zwischen den Modulen treffen die TeilnehmerInnen sich regional in Intervisionsgruppen, um tragende Strukturen aufzubauen und Grundlage für psychohygienische Übungen wie die Nebenübungen, die Punkt-Kreis Meditation oder Achtsamkeit zu erarbeiten und deren Wirkung zu reflektieren.

Fachthemen

Erklärungsmodelle, Risiko- und Schutzfaktoren, Barriere und individuelle Entwicklung, Bindungsstörungen, Angst und Angststörungen, Zwangsstörungen, Trauma, Affektive Störungen, Schizophrenie, Psychosen, Umgang mit Medikamenten, De-Eskalation bei Aggression und Gewalt, Teamkultur und Konfliktlösung, Beziehungsdynamik, Psychohygiene, Therapeutische Haltung, Aufbau tragender Strukturen

Termine

Termin 1: 24.01. - 27.01.2018 **Termin 2:** 07.03. - 10.03.2018
Termin 3: 11.07. - 14.07.2018 **Termin 4:** 24.10. - 27.10.2018
Termin 5: 27.02. - 02.03.2019 **Termin 6:** 15.05. - 18.05.2019
Termin 7: 10.07. - 13.07.2019 **Termin 8:** 20.11. - 23.11.2019
Jeweils Mittwoch 14:00 Uhr bis Samstag 12:30 Uhr

DozentInnen

Walter Dahlhaus, Andrea Kron-Petrovic, Stefanie Kuznik, Tobias Nagel, Annette Pichler, Reinhard Sprang u.a.
Kursbegleitung: Andrea Kron-Petrovic, Reinhard Sprang

Kosten

€ 2.500,- inkl. Verpflegung

„Füreinander - Miteinander“ – Übungen und Wege für Werkstatt- und Heimbeiräte und deren Vertrauenspersonen bzw. Assistenten

Nach dem Heimgesetz und der Werkstättenverordnung sind Heim- und Werkstattbeiräte einzurichten. So entstanden in den vergangenen Jahren bis heute auch in unseren Einrichtungen entsprechende Gremien. Es wurde deutlich, dass für eine gute Arbeit dort auch die Assistenz von Vertrauensleuten notwendig ist. Die Arbeit von Heim- und Werkstattbeiräten wird durch diese besondere Assistenz optimiert.

Unser Angebot richtet sich damit nicht nur an die Mitglieder von Heim- und Werkstattbeiräten, sondern auch an deren Assistenten.

Gemeinsam werden die Teilnehmer an alle Fragen rund um ihre Tätigkeit herangeführt; es wird aber auch Parallelangebote für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf geben. Wir arbeiten methodisch im Plenum mit Vorträgen wie auch in Kleingruppen bzw. im Rollenspiel.

Anmeldung: Bis spätestens 15.07.2018 – Schriftlich, Fax oder E-Mail – Max. Teilnehmerzahl 20 – Berücksichtigung der Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Praxisanleiterkurs – Vom Anleiter zum Begleiter von Selbst-Entwicklung

Fortbildungskurs für MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen, welche Auszubildende, Seminarist/Innen und PraktikantInnen in der praktischen Ausbildung anleiten und begleiten.

Ausserdem eignet sich der Kurs für langjährige MitarbeiterInnen, die auf der Suche nach kollegialem Austausch und „neuen Horizonten“ sind: Fragen erweitern, Anregungen mitnehmen, Schwierigkeiten in neuem Licht sehen ...

Ausgangsfragen

Als PraxisanleiterInnen stehen Sie täglich im Spannungsfeld zwischen vielen Betreuungs- und Organisationsaufgaben und der Anforderung für Ihre lernenden jungen Menschen eine möglichst gute Anleitung zu gewährleisten.

Oft genug kommen Sie dabei in Rollenkonflikte, es gilt Krisen und Konflikte zu bewältigen, Praxisproben abzunehmen, Beurteilungen und Zeugnisse zu schreiben und vieles mehr ...

Zu diesen und anderen Fragen gewinnen Sie in dieser Fortbildung neue Erkenntnisse durch fachliche Inputs und eignen sich in praxisorientierter Kleingruppenarbeit neue Fähigkeiten an.

Termin:

10. bis 12. September 2018

Beginn: Am 10.09. um 14:00 mit einem Begrüßungskaffee

Ende: Am 12.09. um 14:00 mit einem Mittagessen

Kosten

Auf Grund des Zuschusses von der Stiftung Lauenstein ist der reduzierte Preis wie im Vorjahr € 240,00.

Mit Eingang der Kursgebühr wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Unterkunft in Einzelzimmern, Verpflegung, Tagungskosten

Diese Kosten beinhalten alle Unterkunfts- und Verpflegungskosten sowie die Tagungsgebühren

Kursbegleitung

Prof. Dr. Christiane Drechsler

Juniordozentin für Heilpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern (Studiengangsführung B. A. Social Care Alanus Hochschule)

Wolfgang Woide

Dipl. Sozialpädagoge (BA), langjährige Berufserfahrung in Werk- und Wohnstätten, Geschäftsführer der Karl-Schubert-Gemeinschaft in Filderstadt

Arbeitsformen

Praktische Übungen, Arbeitsgruppen, Rollenspiele, Gespräch, künstlerische Übungen

In Lerngruppen von Teilnehmern können individuelle Fragen aus der Praxis intensiv bearbeitet werden. In kleinen Supervisionsgruppen haben Sie die Möglichkeit Ihre persönlichen Fragen und Problemstellungen mit anderen PraxisanleiterInnen intensiv zu bearbeiten. Ein positives Lernklima trägt zur Freude am Lernen und der Erweiterung Ihrer Anleitungskompetenz bei. Die TeilnehmerInnen erhalten ein Abschlusszertifikat, welches sie zur Anleitung von Auszubildenden der Heilerziehungspflege und Jugend- und Heimerziehung berechtigt.

Ziele der Fortbildung sind

- Methoden und Formen der Praxisanleitung kennen und anwenden zu lernen.
- Gemeinsame Lernwege ermöglichen lernen
- Einen Nachweis über die Qualifizierung als Anleiter zu erlangen,
- In Austausch mit anderen Praxisanleitern zu kommen.

Gesamtzeit: 120 Stunden Präsenz, ca. 40 Stunden schriftliche Arbeiten zu den persönlichen Lernfragen

Kursbegleitung

Carola Kaufmann

Themen und Dozenten

Lernprozesse begleiten

Maria Breth, Carola Kaufmann, Ingrid Stumpf
Didaktik und Methodik der Praxisanleitung Ralf Grieb

Teamkultur und Konfliktlösung Silke Kaiser

Rollen- und Beziehungsklärung Ralf Grieb

Kommunikation und Gesprächsführung Sieglinde Denzel

Berufshygiene Silke Kaiser

Selbstmanagement und Berufshygiene Silke Kaiser

Beurteilungen und Zeugnisse Carola Kaufmann

Eurythmie Carola Nickus

Musik Gerhard Beilharz

Kosten

€ 1210,- Kurs inkl. Pausenverpflegung, Mittag- und Abendessen.

Termine

Termin 1: 26.02. - 01.03.2018 **Termin 2:** 26.03. - 29.03.2018
Termin 3: 06.07. - 06.07.2018 **Termin 4:** 19.11. - 22.11.2018
Mo. 14:00 Uhr bis Do. 12:30 Uhr bzw. Di. - Fr. (Termin 3)

Anmeldung: Bis spätestens 31.01.2018 – Schriftlich, Fax oder E-Mail – Max. Teilnehmerzahl 22 – Berücksichtigung der Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Schicken Sie Ihre Anmeldung schriftlich, per Fax oder per E-Mail an:

Rudolf-Steiner-Seminar

Michael-Hörauf-Weg 6
D-73087 Bad Boll
Baden Württemberg
Tel: (0)7164 9402 - 0
Fax: (0)7164 9402 - 20
E-Mail: info-rss@ksg-ev.eu
Home: www.akademie-anthroposozial.de

Träger: Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V.

Anmeldung

Verwenden Sie, wenn möglich, das Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Unterkunft

Im Seminar gibt es kostengünstige Zimmer in begrenzter Anzahl.
Telefon Zimmerbuchung: 07164 94 02 - 0
E-Mail Zimmerbuchung: angela.kraemer@ksg-ev.eu

Mit den Anmeldeunterlagen erhalten Sie auch ein Unterkunftsverzeichnis für Bad Boll, falls unsere Zimmer belegt sind.

Weitere Angebote und
Informationen finden Sie
auf unserer Webseite:
www.akademie-anthroposozial.de